

Liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Interessierte,

gern möchten wir die Möglichkeit nutzen, heute direkt auf das Schreiben unseres Schulelternsprechers zu reagieren.

Beim Lesen seiner Zeilen stellen sich uns doch Fragen:

- Stimmen die aufgeführten Schüler/innenzahlen, welche zum Fortbestand unserer Grundschule angegeben werden, so wirklich?
- Woher kommen die hohen Zahlen für den Investitionsbedarf für die bauliche Sanierung?
- Gab es wirklich schon Probleme mit der „technischen Infrastruktur“ (Elektrik oder Brandschutz)?
- ...

Leider liest sich das Schreiben für uns sehr endgültig, so als wäre es doch das „Beste“, unsere Kinder gingen mit an die Grundschule nach Probstzella.

Muss ein Schulelternsprecher hier nicht kämpferischer auftreten, mehr Herzblut zeigen und für die eigene Sache kämpfen?

Gern möchten wir dies an dieser Stelle tun:

Zunächst ist es uns ganz wichtig für unsere Grundschule & deren Erhalt zu kämpfen. Bevor wir uns Gedanken machen, ob ein Zusammengehen von Grund- und Regelschule zum Erhalt des Schulstandortes Gräfenthal sinnvoll ist.

Denn ist die Schließung der Grundschule amtlich, ist diese für immer in Gräfenthal Geschichte! Was einmal weg ist, kommt nicht zurück!

Wäre es nicht eine Schande unsere Grundschule leer stehen zu lassen ???

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir mehrfach (in Gesprächen) erfahren haben, dass sich die Kinder an unserer Grundschule in Gräfenthal sehr wohl fühlen, dass es kaum Stundenausfall gibt und auch wir Eltern sehr zufrieden mit der Unterrichtsgestaltung und dem persönlichen Umfeld sind.

Für Kinder und Familien ist es schön, eine Grundschule im Ort (bzw. für die Dörfer in der Nähe) zu wissen. Es sind keine langen Anfahrtszeiten nötig. Die Kinder lernen in kleinen Klassen (wie wertvoll dies sein kann zeigt uns die Corona-Pandemie) und werden im angeschlossenen Hort kompetent betreut. Wir besitzen eine Turnhalle, einen Schulgarten und einen tollen Schulhof.

An jeder Schule erkranken Lehrer, die fest eingeplant sind. Das Personal ist leider so berechnet, dass es an jeder Schule knapp wird, wenn ein Lehrer ausfällt. In unserer Schule mit angeschlossenen Hort sind bisher kaum Probleme aufgetreten. Dies verdanken wir unseren engagierten Lehrerinnen und Hortnerinnen, welche einspringen, wenn Not an Mann ist. Des Weiteren wurden Klassen für einzelne Stunden zusammen gelegt, um einen Ausfall zu vermeiden. Wir freuen uns, dass alle Fächer an unserer Grundschule unterrichtet werden und der Lehrplan so vollständig abgedeckt ist.

Unsere Kinder haben keinen Nachteil durch die kleine Schule, ganz im Gegenteil. Es gibt einen sehr großen Zusammenhalt und ein sehr gutes Vertrauensverhältnis zwischen Lehrern, Hortpersonal, Eltern und Kindern.

Abschließend möchten wir gern noch ein paar Argumente anbringen, welche aus unserer Sicht für den Erhalt unserer Gräfenthaler Grundschule sprechen:

- Bei der Fusion von Schulen entsteht eine große Einrichtung, welche zu unübersichtlich und unpersönlich für Grundschulkindern ist!
- „Kurze Beine – kurze Wege!“ Kinder sollten zumindest im Grundschulalter einen kurzen Schulweg haben. Schulbusse sind immer eine schlechte Alternative!
- Grundschulen sind nicht nur für Kinder, sondern auch für lebendige Ortskerne wichtig – auch in Zukunft!
Eine Grundschule im Ort ist Aushängeschild und Grund für Zuzug! Sie ist stets eine überaus wichtige pädagogisch sinnvolle Einrichtung, deren Investitionen (z.B. Instandhaltung) gut angelegt sind.
- In kleinen Grundschulen ist es gegeben, dass die Lehrer die Schülerschaft kennen, das bedeutet z.B. in der Pause oder vor / nach dem Unterricht ist die persönliche Ansprache des Schülers möglich. Bei einer größeren Schülerzahl gibt es mehr Anonymität und die Belange des Einzelnen gehen unter,
- Unsere Grundschule hat eine Turnhalle für den Sportunterricht und Veranstaltungen in ausreichender Kapazität.
- Direkt vor unserer Grundschule befindet sich eine Fußgänger-Ampel. Diese Ampelanlage ist ein großer Pluspunkt im Hinblick auf einen sicheren Schulweg für unsere Grundschüler!
- Morgens und mittags Schulbusverkehr in eine gemeinsame Grundschule bedeutet: Gerangel beim Ein- und Aussteigen, gefährliche Verkehrssituationen an den Bushaltestellen und an der Schule, Kampf um Sitzplätze und Konflikte (besonders zu Lasten der kleinen & schwächeren Schüler).

Gern möchten wir auch die Kommunalpolitik (ganz egal welche Partei) an ihre Wahlversprechen erinnern! Fast schon gebetsmühlenartig bekommen wir in regelmäßigen Abständen (immer kurz vor anstehenden Wahlen) die „Stärkung des ländlichen Raumes“ versprochen. Den Erhalt unserer Grundschule zu sichern, wäre eine gute Möglichkeit um dieses Versprechen einzulösen und den ländlichen Raum nachhaltig zu stärken!

Wir hoffen, die Anstrengungen aller werden belohnt, durch den Erhalt unserer Grundschule in Gräfenthal.

Herzliche Grüße